

# Gemeinde Dorf Mecklenburg

Der Bürgermeister

## N i e d e r s c h r i f t

### Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Dorf Mecklenburg

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 13.12.2011  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:05 Uhr  
**Ort, Raum:** Amtsgebäude, Sitzungssaal, Dorf Mecklenburg

---

#### Anwesende:

Herr Vogt, Georg - FWgDF	anwesend
Herr Wohlgethan, Lothar - FWgDF	anwesend
Herr Lutz, Marco -	anwesend
Frau Pahl, Letizia -	anwesend

#### Abwesende:

Herr Tribukeit, Torsten - Die Linke	entschuldigt
Herr Szofer, Wilfried - CDU	unentschuldigt
Frau Glaner, Karin -	entschuldigt

#### Gäste:

- Frau Rohde (Kita Dorf Mecklenburg)
- Frau Plagemann (GS Dorf Mecklenburg)
- Frau Horstmeier (Jugendclub Dorf Mecklenburg)
- Frau Dr. Skodda (Gymnasium Dorf Mecklenburg)
- Herr Sawiaczinski (Bürgermeister)
- Frau Fust (Amt für Ordnung und Soziales)

#### **Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2011
- 4 Beratung zum Haushaltsentwurf 2012 in unseren Bildungseinrichtungen **VO/GV01/2011-499**
- 5 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
------	---

**Herr Vogt** eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest (4 von 7 Mitgliedern sind anwesend).

zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung
------	-----------------------------------

keine

zu 3	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2011
------	--

Die Sitzungsniederschrift vom 12.10.2011 wird in vollem Wortlaut gebilligt.

zu 4	Beratung zum Haushaltsentwurf 2012 in unseren Bildungseinrichtungen Vorlage: VO/GV01/2011-499
------	--

Die Leiter der Bildungseinrichtungen erhalten das Wort.

**Frau Rohde**, Leiterin der Kita Dorf Mecklenburg, gibt Erläuterungen zu den Anschaffungen von Spielgeräten in 2011 auf Grund von Fördermitteln. Eine weitere Anschaffung eines Spielgerätes ist in 2012 geplant (Kosten ca. 10.000,00 Euro).

Sie weist auf die Notwendigkeit der Erneuerung des Holzzaunes in der Bahnhofstraße 36 hin. Die Schaffung eines Internetanschlusses für die 3. und 4. Klassen im Hort wäre wünschenswert.

Mit in die Planungen bis 2015 sollten die Anschaffung eines Rasentraktors sowie der Austausch der Türen im Hort eingehen, diese sind bereits 30 Jahre alt.

**Frau Plagemann**, Leiterin der Grundschule Dorf Mecklenburg, erläutert, dass die Kosten der Lehr- und Lernmittel künftig erhöht werden müssen, da der Förderbedarf an der Grundschule stetig zunimmt. Des Weiteren wird die Planung der Ausstattung für zwei Klassenräume empfohlen. Diese beinhaltet jeweils 12 Tische, 24 Stühle sowie Schränke. Für den Außenbereich werden Sitzgruppen für 20 Schüler benötigt.

Als dringend notwendig erachtet Frau Plagemann die Entfernung des Grünspans an der Außenfassade des Gebäudes. Ein Kostenvoranschlag liegt dem Fachamt vor.

**Frau Dr. Skodda**, Schulleiterin der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium Dorf Mecklenburg, betont die gute Aufstellung der Schule in Bezug auf das Mobiliar. Sie weist aber auch darauf hin, dass ein Bedarf an Technik besteht. Erforderlich wären neue Festplatten.

Eine Einsparung im Bereich Unterrichtsmaterialien würde sich ungünstig auswirken. Hierzu äußert der **Bürgermeister**, dass die Unterrichtsqualität nicht an finanziellen Mitteln scheitern darf. Herr Vogt stimmt dem zu.

**Frau Horstmeier**, Jugendclub Dorf Mecklenburg, erläutert, dass diese Anlaufstelle überwiegend von Jugendlichen aus sozialschwachen Familien genutzt wird. Sie ist nicht vergleichbar mit Jugendeinrichtungen in Wismar und anderen größeren Jugendeinrichtungen. Es werden Präventionsarbeiten angestrebt. Die Frage nach Projektförderung wird in den Raum gestellt.

Für die Gestaltung der Räume werden Farbe, Malerutensilien und Mobiliar benötigt.

**Der Bürgermeister** antwortet hierzu, dass er nach Möglichkeiten suchen wird, um höhere Mittel (500,00 Euro in 2011) für Beschäftigungsmaterial in den Haushalt einzustellen. Die Malerarbeiten könnten über Eigeninitiative, z. B. über den Hausmeister des Amtes, erfolgen.

**Herr Wohlgethan** weist in Sachen Prävention auf kostenlose Projekte im Jugendrechtshaus Wismar hin. In Sachen Mobiliar wäre ein Aufruf im Amtsblatt zur Spende von Möbeln aus Privathaushalten eine Möglichkeit.

**Herr Vogt** weist in Bezug auf die Bücherei noch darauf hin, dass die Gebührenänderung noch zu klären ist.

zu 5	Sonstiges
------	-----------

Die Anwesenden diskutieren über die sozialschwachen Kinder in der Gemeinde. **Frau Rohde** merkt an, dass in der Kita einige Kinder nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen. Dieses führt zu weiteren Diskussionen und zu der Frage, ob es an den finanziellen Mitteln der Eltern scheitert, obwohl das BUT (Ausbildungs- und Teilhabepaket) in Anspruch genommen werden kann.

**Der Bürgermeister** erklärt darauf hin, dass finanzielle Unterstützung für die sogenannte Bürgerarbeit beantragt worden ist. Bei Genehmigung und Einsetzen einer solchen Arbeitskraft könnte diese beim Ausfüllen der Anträge für BUT behilflich sein.

**Frau Dr. Skodda** informiert darüber, dass Informationsbroschüren zu BUT in der Schule ausliegen. Es bestand schon die Möglichkeit für Unterstützung der Schüler in den Bläserklassen diesbezüglich.

Wohlgethan 1. Ausschussvorsitzender	Fust Protokollführung